

2 Stadtentwicklung und Wohnen

Im Folgenden sind die Schlüsselmaßnahmen im Handlungsfeld »Stadtentwicklung und Wohnen« dargestellt.

Nr.	Maßnahmetitel	Leitbildbereich
A) Allgemeine Schlüsselmaßnahmen		
2-01	Verbesserung der Förderbedingungen für städtebaulich relevante Brachflächen ohne unmittelbare wirtschaftliche Nachnutzung (temporäre Entwicklungen)	
2-02	Flexibilisierung der Stadterneuerungsförderung für kostenintensive ModInst-Maßnahmen (Flexibilisierung Kostengrenze)	
2-03	Stadtumbauförderung: Öffnung der Rückbauförderung für nicht AHG-berechtigte Bestände	
2-04	Stadtumbauförderung: Verfügbarkeit von Aufwertungsmitteln für private Wohnumfeldmaßnahmen	
2-05	Wohnraum-/eigentumsförderung: Seniorengerecht / „Fahrstuhlprogramm“ (Marktgängigkeit höherer Geschosslagen sichern)	
2-06	Wohneigentumsbildung innerstädtisch: Verbesserung der Zuschussbedingungen, Erhöhung der Einkommensgrenzen	
B) Gesamtstadtbezogene Schlüsselmaßnahmen mit regionalem / oberzentralem Bezug		
2-07	Stadtumbau: Erhöhung und Fortführung der Förderung für Rückbau und Aufwertung	
2-08	Ausrichtung Landes- bzw. Bundesgartenschau	
C) Standortbezogene Schlüsselmaßnahmen		
2-09	Entwicklung Ostmühlenhalbinsel	
2-10	Entwicklung Packhofgelände mit öffentlichem Sportboothafen	
2-11	Städtebauliche Aufwertung der Achse Brennaborwerke – Sankt-Annen-Straße – Neustädtischer Markt – Hauptstraße – Packhof – Altstädtisches Rathaus und Spielwarenfabrik	
2-12	Gestaltung, Aufwertung und Anbindung Bahnhofsumfeld (Verkehrsknoten, Stadteingang): Förderung der Erstellung eines moderierten Strukturkonzeptes und baubezogener Planungen <i>IMAG 04</i>	
2-13	Umgestaltung Nicolaiplatz	
2-14	Fortsetzung Stadterneuerung Kernstadt: Beibehaltung des bisherigen Niveaus	
2-15	Sanierung der Mühlengebäude auf der Dominsel	
2-16	Domanlage: Fortsetzung bzw. Sicherung der Komplettisanierung	
2-17	Fortsetzung der Uferinwertsetzung und -gestaltung im Kernstadtbereich	
2-18	Beräumung u. Entwicklung innerstädtischer Brachflächen (Bauhofstr., Fischereigelände, Niedere Havel zwischen Neuendorfer Str., Zanderstr. und Luckenberger Str.)	
2-19	Entwicklung Areal Wohlfahrtsforum inkl. altes Stadtbad	

Maßnahmetitel	Verbesserung der Förderbedingungen für städtebaulich relevante Brachflächen ohne unmittelbare wirtschaftliche Nachnutzung (temporäre Entwicklungen)							2-01
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von Maßnahmen zur Beräumung von städtebaulich relevanten Brachflächen ohne eine unmittelbare wirtschaftliche Nachnutzung (dauerhafte Zwischennutzung) durch Schaffung von entsprechenden Fördermöglichkeiten							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung und Aufwertung des Stadtbildes• Beseitigung von städtebaulichen Missständen• Erhöhung der Attraktivität der Kernstadt							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Gestaltung und Aufwertung Bahnhofsumfeld (Verkehrsknoten, Stadteingang)• Beräumung und Entwicklung innerstädtischer Brachflächen• Naturnahes Flächenrecycling, Brachflächenentwicklung und Entsiegelung zur Ressourcenschonung							
Priorität	<input type="checkbox"/> SEHR HOCH		<input checked="" type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL		
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• mittelfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Brachflächenkataster mit Nutzungsempfehlungen							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Land, Stadt• Eigentümer der brachgefallenen Flächen							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Anzahl der Förderanträge an das Land• Umgesetzte Maßnahmen							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Flexibilisierung der Stadterneuerungsförderung für kostenintensive ModInst-Maßnahmen (Flexibilisierung Kostengrenze)							2-02
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Anpassung der Förderrichtlinien• Entscheidungsspielraum der Stadt bei kostenintensiven Einzelmaßnahmen ausweiten							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Zügige Umsetzung der Sanierungsziele Innenstadt							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Fortsetzung Stadterneuerung Kernstadt• Wohneigentumsbildung innerstädtisch							
Priorität	<input type="checkbox"/> SEHR HOCH		<input checked="" type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL		
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• kurzfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Anträge auf Ausnahmegenehmigungen• Fortgeschriebener Rahmenplan Innenstadt• Sanierungsplan							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Land, Stadt• Eigentümer der sanierungsbedürftigen Bausubstanz							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Sanierungsfortschritt• Erhalt wertvoller Bausubstanz							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Stadtumbauförderung: Öffnung der Rückbauförderung für nicht AHG-berechtigte Bestände							2-03
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">Förderfähigkeit des Rückbaus von Wohnungen für nicht AHG-berechtigte Bestände aus dem Stadtumbauprogramm – Rückbau durch Anpassung der Förderpraxis							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">Stabilisierung des lokalen Wohnungsmarktes durch Rückbau der strukturellen WohnungsüberhängeErhöhung des Rückbauvolumens sowie anderer Maßnahmen zur Reduzierung des Wohnungsbestandes (Stilllegungen, Zusammenlegungen, Umnutzungen)							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Stadtumbau: Erhöhung und Fortführung der Förderung für Rückbau und Aufwertung							
Priorität	<input type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input checked="" type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">kurzfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">Fortgeschriebenes Stadtumbaukonzeptes (STUK 2)							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">Land, Stadt, Wohnungseigentümer							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">Anzahl der rückgebauten WohnungenReduzierung des Leerstandes von Wohnungen							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Stadtumbauförderung: Verfügbarkeit von Aufwertungsmitteln für private Wohnumfeldmaßnahmen							2-04
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Förderfähigkeit von Maßnahmen zur Aufwertung des Wohnumfeldes auf privaten Flächen aus dem Stadtumbauprogramm durch Anpassung der Förderpraxis• Flexibler Einsatz der Aufwertungsmittel							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Gestaltung des Wohnumfeldes auf den abgerissenen Flächen• Aufwertung in den Wohnquartieren							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Öffnung der Stadtumbauförderung auch für nicht AHG-berechtigte Bestände• Flexibilisierung Stadterneuerungsförderung• Stadtumbau: Erhöhung und Fortführung der Förderung für Rückbau und Aufwertung							
Priorität	<input type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input type="checkbox"/> HOCH			<input checked="" type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• kurzfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Fortschreibung Stadtumbaukonzept (STUK 2)							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Wohnungsunternehmen in der Stadt Brandenburg an der Havel, Einzeleigentümer von Mietwohnungen							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Vermietungsstand• Mieterzufriedenheit							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Wohnraum-/eigentumsförderung: Seniorenrecht/ „Fahrstuhlprogramm“ (Marktgängigkeit höherer Geschosslagen sichern)							2-05
Handlungsfelder	<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Anpassung Fördermodalitäten• Marktgängigkeit höherer Geschosslagen durch geförderten Einbau von Fahrstühlen (Fahrstuhlprogramm)							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Wohnqualität• Förderung der Wohneigentumsbildung• Ausrichten der Stadtentwicklung auf Erfordernisse des demografischen Wandels							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen								
Priorität	<input type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input checked="" type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• mittelfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Förderanträge							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Stadt Brandenburg an der Havel, Land Brandenburg• Wohnungsunternehmen und private Eigentümer							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Vermietungsstand• Eigentumsbildung• Wohnraumverbesserung							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Wohneigentumsbildung innerstädtisch: Verbesserung der Zuschussbedingungen, Erhöhung der Einkommensgrenzen							2-06
Handlungsfelder	<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	Stärkung der Kernstadt durch angepasste und weiterreichende Förderbedingungen							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Wohnqualität• Förderung der Eigentumsbildung• Stadtentwicklung							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen								
Priorität	<input type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input type="checkbox"/> HOCH			<input checked="" type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• mittelfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Förderanträge							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Stadt und Land Brandenburg• Hauseigentümer							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Förderung Wohneigentumsbildung							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Stadtumbau: Erhöhung und Fortführung der Förderung für Rückbau und Aufwertung							2-07
Handlungsfelder	<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhung der Stadtumbaumaßnahmen in den Schwerpunktgebieten der Stadt (Innenstadt, Ring, Hohenstücken, Nord) mit differenzierten, d. h. den jeweiligen Problemlagen angepassten Strategien• hierzu müssen Instrumente flexibel einsetzbar sein, d. h. z. B. auch Rückbauten für nicht AHG-berechtigte Eigentümer sowie Aufwertungen im privaten Bereich förderfähig sein, sofern dies für die Standortentwicklung von hoher Bedeutung ist							
Schwächen / Engpassfaktoren	<ul style="list-style-type: none">• hohe Leerstandsquote und weiterhin prognostizierte zunehmende Leerstände im Wohnungsbestand• betriebswirtschaftliche Situation der Wohnungsunternehmen• hoher Rückbaubedarf von Wohnungsbeständen bei begrenzten Handlungsspielräumen• eingeschränkte problembezogene Fördermöglichkeiten (Leerstand im privaten Wohnungsbestand, Einsatz und Umfang Aufwertungsmaßnahmen)							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhung des Rückbauvolumens sowie anderer Maßnahmen zur Reduzierung des Wohnungsbestands (Stilllegungen, Zusammenlegungen, Umnutzungen)• Reduzierung Wohnungsleerstand und damit nachhaltige Effekte für die Konsolidierung des Wohnungsmarkts							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Öffnung der Stadtumbauförderung auch für nicht AHG-berechtigte Bestände• Flexibilisierung Stadterneuerungsförderung• Innerstädtische Wohneigentumsbildung• Schaffung seniorengerechter Wohnraumangebote („Fahrstuhlprogramm“)							
Priorität	<input type="checkbox"/> SEHR HOCH		<input checked="" type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL		
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• Kurz- bis mittelfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Fortgeschriebenes Stadtumbaukonzept (STUK 2)							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Stadt – Wohnungsunternehmen – sonstige Wohnungseigentümer – Land							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhung des Rückbauvolumens (WE-Anzahl)• Senkung der Leerstandsquoten im Wohnungsbestand							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Ausrichtung Landes- bzw. Bundesgartenschau							2-08
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input checked="" type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input checked="" type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input checked="" type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbung um die Ausrichtung einer Gartenschau• Konzeptionelle Vorbereitung (Verortung, Zielstellung, Inhalte, Vorgehen, Kosten-Nutzen-Analyse)							
Schwächen / Engpassfaktoren	<ul style="list-style-type: none">• Regionale bzw. überregionale Vermarktung verschiedenster Standortqualitäten und Erlebnispotenziale• Vernetzung verschiedener touristischer Potenziale• touristische Infrastruktur und Attraktivität• Identifikation der Bürger mit der Stadt							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Aufwertung des vielfältigen naturnahen Stadtgebietes• Präsentation der Stadt, als Stadt an Seen und Flussläufen• Einbeziehung von ungenutzten und Brachflächen• Verbesserung der Tourismusinfrastruktur und der Wassertourismuswirtschaft• Förderung von Natur und Kultur							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• direkter Bezug zu Schlüsselmaßnahmen im Bereich der verkehrlichen Infrastruktur und des Tourismus• Stärkung als Wirtschaftsstandort							
Priorität	<input checked="" type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• mittelfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung erneuter Bewerbung der Stadt Brandenburg an der Havel							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Bund – Land Brandenburg – Stadt Brandenburg an der Havel							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Besucher der Gartenschau• Zahl der Übernachtungen• Anzahl weitere Veranstaltungsangebote• Sicherung von Arbeitsplätzen							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Entwicklung Ostmühlenhalbinsel							2-09
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input checked="" type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input checked="" type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input checked="" type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">landschaftsbezogene und auf kulturelle Einrichtungen bezogene Angebote zur ErholungEntsiegelung ehemals gewerblich genutzter Flächen							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">Hotelansiedlung und touristische Angeboteöffentliche Uferzone							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Stärkung des TourismusSchaffung von ArbeitsplätzenRenaturierung							
Priorität	<input type="checkbox"/> SEHR HOCH		<input type="checkbox"/> HOCH			<input checked="" type="checkbox"/> MITTEL		
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">mittelfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">Beräumung und Öffnungtemporäre NutzungAusschreibung der Immobilie							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">Eigentümer, Investoren, Stadt Brandenburg an der Havel							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">Schutz und Pflege des natürlichen HavelufersBeseitigung einer Brache							

Stand: 25. Oktober 2006

[illegible]

Maßnahmetitel	Entwicklung Packhofgelände mit öffentlichem Sportboothafen	2-10
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• schrittweise Entwicklung einer innerstädtischen Brache• gewerbliche Ansiedlungen• attraktive hochwertige Wohngebäude• Qualitätsverbesserung der Schutzgüter Boden und Grundwasser	

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Städtebauliche Aufwertung der Achse Brennaborwerke – Sankt-Annen-Straße – Neustädtischer Markt – Hauptstraße – Packhof – Altstädtisches Rathaus und Spielwarenfabrik							2-11
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input checked="" type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung der Zentrumsfunktion der Brandenburger Innenstadt• Verbesserung der Wegebeziehungen (u. a. Verbesserung der für Langsamverkehre im Rahmen des Projekts „Brückenschlag vom Hauptbahnhof in die Innenstadt“)• überregionale Angebote• Konzentration der Dienstleistungen							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung des Wirtschaft- und Dienstleistungsstandortes und damit des Oberzentrums							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklung• Zentrumsbildung• Wirtschaftsfaktor							
Priorität	<input checked="" type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• kurzfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• fortgeschrittene Bautätigkeit an den Verwaltungsstandorten• Vorbereitung der Zentrumsbebauung und der Packhofentwicklung• Geplantes Workshopverfahren zum „Brückenschlag“							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Land Brandenburg, Stadt Brandenburg an der Havel• Investoren							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsplätze in der Innenstadt• bessere Erreichbarkeit der Verwaltung für die Bürger							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Gestaltung, Aufwertung und Anbindung Bahnhofsumfeld (Verkehrsknoten, Stadteingang) - prioritäre Förderung der Erstellung eines moderierten Strukturkonzepts und erster baubezogener Planungen - nachfolgende Förderung weiterer investiver Einzelmaßnahme							2-12 IMAG 04
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input checked="" type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input checked="" type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input checked="" type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<p>Ausgangssituation: Die derzeitige städtebauliche, funktionale und verkehrliche Situation am Brandenburger Hauptbahnhof ist unzureichend. Als Eingangstor der Stadt, des Oberzentrums mit einem Einzugsbereich von ca. 160.000 Einwohnern, präsentiert sich der Bahnhof mit seinem Umfeld als wenig einladend, die Verknüpfung von SPNV und ÖPNV ist unübersichtlich und wenig attraktiv. Die sehr gute Angebotssituation insbesondere im Bereich des SPNV (RE1-/Bahnstrecke Berlin-Magdeburg) wird durch die ungenügende Verknüpfung mit dem städtischen/regionalen ÖPNV abgewertet. Die Parkraumsituation ist nicht gelöst, derzeit wird auf allen verfügbaren Flächen Parkraum in Anspruch genommen. Darüber hinaus ist die fußläufige Verbindung in die Kernstadt/Innenstadt sehr unattraktiv und vornehmlich den Ortskundigen vorbehalten. Die bauliche, funktionale und eigentumsbezogene Komplexität der Einzelflächen bzw. -projekte hat bisher eine strukturierte Gesamtentwicklung erschwert. Mit dem Erwerb der relevanten Flächen von der DB AG ist ein entscheidendes Hemmnis entfallen.</p> <p>Handlungsbedarf: Um dem Anspruch an einen attraktiven regionalen Verkehrsknotenpunkt gerecht zu werden und ein attraktives und einladendes Eingangstor in die Stadt zu repräsentieren, bedarf der Hauptbahnhof mit seinem Umfeld einer grundhaften Neustrukturierung und Aufwertung. Wesentlich wird hierbei die „Ordnung“ des ÖPNV und die Schaffung einer nutzergerechten Verknüpfung von SPNV und ÖPNV sein, so dass die Stadt Brandenburg an der Havel einen modernen Verkehrsknotenpunkt präsentieren kann. Damit ist unmittelbar die gestalterische Aufwertung des Bahnhofs und des Umfeldes zum tatsächlichen Eingangstor der Stadt verknüpft. Durch einen innenstadtverträglichen Funktionsmix (kleinflächiger, bahnhofsaffiner Einzelhandel und Dienstleistungen) erfährt der Bahnhof auch eine funktionale Aufwertung. Mit täglich bereits rd. 17.000 Berufspendlern bzw. mit einem Einzugsbereich von ca. 160.000 Einwohnern ist ein Entwicklungspotenzial gegeben, dessen effektive Nutzung durch die Umgestaltung des gesamten Bereiches erreicht werden soll. Im Rahmen einer strukturierten Gesamtentwicklung müssen Entwicklungsschritte definiert werden, die die zügige Realisierung dringender Einzelmaßnahmen zulassen, ohne dass dabei Konflikte mit anderen derzeit nicht umsetzungsfähigen Einzelmaßnahmen entstehen.</p> <p><i>Es besteht erhebliche Dringlichkeit, um noch in 2006 starten zu können.</i></p> <p>Unmittelbarer Engpassfaktor zur RWK-Entwicklung: <i>Die Maßnahme ist unmittelbarer Engpassfaktor für die RWK- bzw. wirtschaftliche Entwicklung und bedarf entsprechend der Bedeutung für mehrere Handlungs-/Politikfelder und des komplexen Handlungsbedarfs der ressortübergreifenden Unterstützung bzw. eines geeigneten Fördermixes.</i></p> <p>Beispielsweise ist für die bestehende und neue Wirtschaftsakteure in der RWK-Region (Kunden/Partner/Arbeitskräfte ein funktionierender und attraktiver Eingangsbereich von hoher infrastruktureller und imagebezogener Bedeutung. Als weiteres Beispiel sei der Bereich Tourismus genannt; die derzeitige völlig unakzeptable Eingangssituation behindert die Erreichbarkeit und insbesondere Wahrnehmung der Innenstadt entscheidend.</p> <p>Konkrete Maßnahmen / Unterstützung durch das Land: Folgende Arbeitsschritte sind für die Gestaltung, Aufwertung und Anbindung des Bahnhofsumfeldes</p>							

Maßnahmetitel	Gestaltung, Aufwertung und Anbindung Bahnhofsumfeld (Verkehrsknoten, Stadteingang) - prioritäre Förderung der Erstellung eines moderierten Strukturkonzepts und erster baubezogener Planungen - nachfolgende Förderung weiterer investiver Einzelmaßnahme	2-12 IMAG 04
	<p>erforderlich:</p> <p>a) Schlüsselprojekt – Gesamtmaßnahme</p> <p>Konkrete prioritäre Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines moderierten Strukturkonzepts mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Neuordnung der Flächen ○ Zuweisung von Funktionen für konkrete Flächen ○ Entwicklung von Varianten zur Gebäudenutzung oder zum Gebäudeabriss ○ Grundsätzliche Überlegungen zu Gebäudekubaturen ○ grundsätzliche Überlegungen zum Verkehrsablauf und zur Ordnung der technischen Infrastruktur ○ Ermittlung von Abhängigkeiten und Realisierungsetappen ○ Beteiligungsverfahren ○ Ermittlung von Realisierungskosten und Finanzierungs-/Förderstrukturen ○ Erarbeitung einer Maßnahmen-/Durchführungs-/Finanzierungskonzeption ○ Begleitung der Erstellung im Rahmen einer externen Moderation einer zu etablierenden Arbeitsgruppe „Bahnhofsumfeld“ ○ Zeitraum: September 2006 bis Juli 2007 ○ Kosten: rd. 80.000 EUR • Baubezogene Planungen: (in Etappen) Verkehrsplanung für ÖPNV und MIV unter Berücksichtigung der Neuordnung des ruhenden Verkehrs, Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen, Freiflächenplanung für ÖPNV und MIV unter Berücksichtigung der Neuordnung des ruhenden Verkehrs <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeitraum: ab November 2006 bis ca. Ende 2007 ○ Kosten: rd. 760.000 EUR (Details siehe Anlage) <p>nachfolgende Förderung weiterer investiver Einzelmaßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau/Realisierung (in Etappen) <ul style="list-style-type: none"> ○ der öffentlichen Flächen/Gebäude ○ der privaten Flächen/Gebäude ○ Zeitraum: ab Mitte 2007 bis ca. Ende 2009 ○ Kosten: rd. 9,5 Mio. EUR (Details siehe Anlage; definitive Aussagen im Ergebnis der baubezogenen Planungen) • Inbetriebnahme (in Etappen) <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeitraum: ab Ende 2007 bis ca. Ende 2009 <p>b) Schlüsselprojekt – Einzelmaßnahmen (Nr. siehe Anlage - Übersichtsplan)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nr. 1 zentraler Bahnhofsbereich Prüfung der Erhaltungswürdigkeit des bestehenden Empfangsgebäudes bzw. optionale Ergänzung um einen westlich angrenzenden Neubau für die unmittelbaren Servicenutzungen der Bahn bzw. der Verkehrsunternehmen sowie bahnhofsaffine Ergänzungsnutzungen Planung/Umbau/Sanierung/Betreibung bzw. Neubau in privater Hand • Nr. 2 Verkehrsfläche ÖPNV Neuorganisation des Bus- und Taxiverkehrs und Verbesserung der TRAM-Anbindung Planung/Bau/Umbau in städtischer bzw. Verkehrsträger-Verantwortung • Nr. 3 Kurzzeitparken Neueinrichtung von Kurzzeitparkmöglichkeiten und Behindertenparkplätzen (Ersatz zu entfallenden Flächen auf der Verkehrsfläche ÖPNV) Planung/Bau/Umbau in städtischer Verantwortung • Nr. 4 Parkhaus Neubau eines Parkhauses Planung/Bau/Betreibung in privater Hand 	

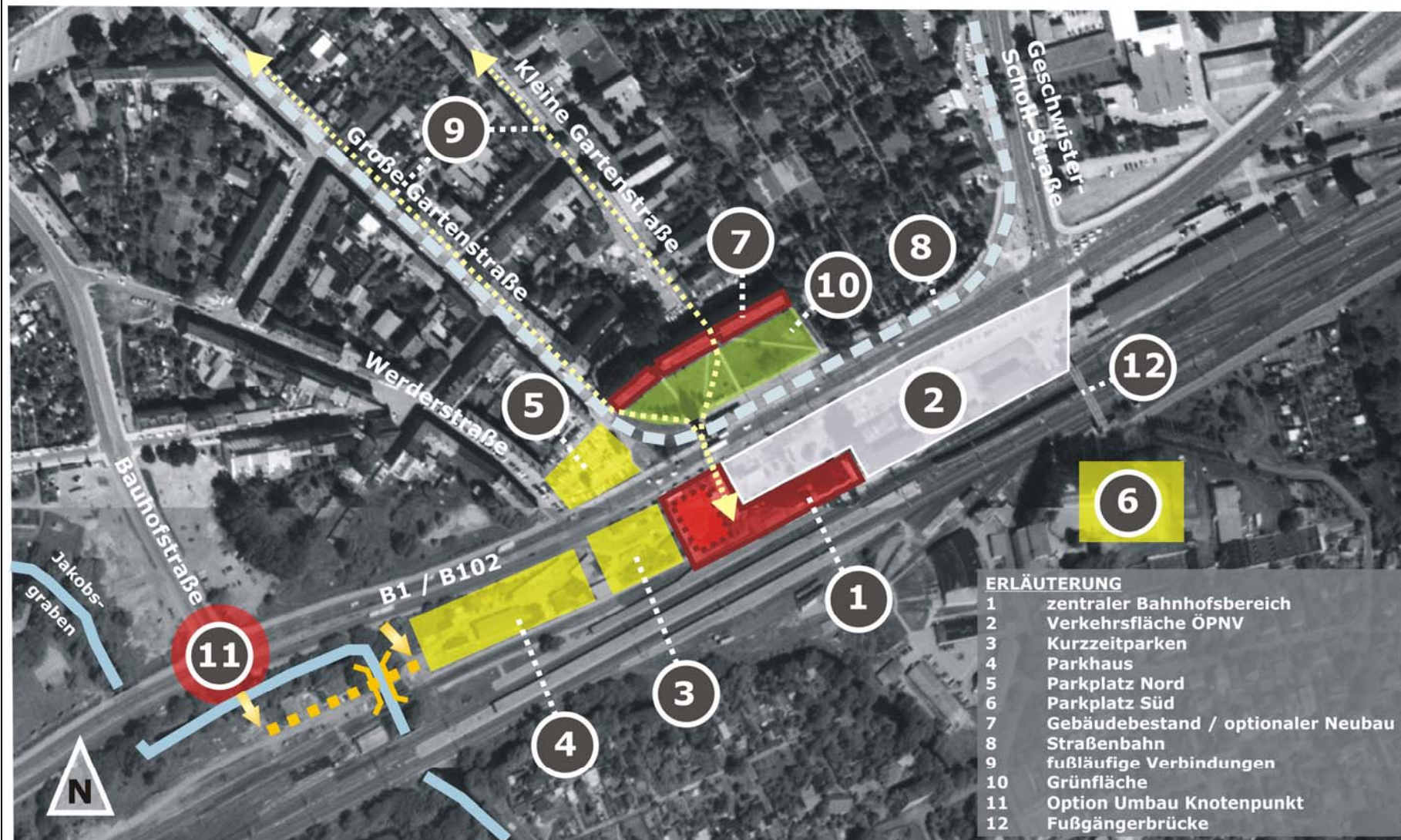
Maßnahmetitel	Gestaltung, Aufwertung und Anbindung Bahnhofsumfeld (Verkehrsknoten, Stadteingang) - prioritäre Förderung der Erstellung eines moderierten Strukturkonzepts und erster baubezogener Planungen - nachfolgende Förderung weiterer investiver Einzelmaßnahme	2-12 IMAG 04
	<ul style="list-style-type: none"> • Nr. 5 und 6 Parkplätze Nord und Süd Ordnung und Gestaltung bestehender Parkflächen Planung/Bau/Umbau in städtischer Verantwortung • Nr. 7 Gebäudebestand / optionaler Neubau perspektivische Sanierung oder Abriss/Neubau bestehender Wohngebäude Planung/Bau/Umbau in privater Verantwortung (derzeit WOBRA) • Nr. 8 Straßenbahn zumindest mittelfristiger Erhalt der Straßenbahntrasse, Aufwertung Haltestellenbereich Planung/Gestaltung in Verkehrsträger-Verantwortung • Nr. 9 fußläufige Verbindungen Aufwertung/Gestaltung der Fuß- und Radwegeverbindung zur Innenstadt Planung/Bau in städtischer Verantwortung • Nr. 10 Grünfläche Aufwertung des nördlichen Freiflächenbereiches Planung/Bau in städtischer Verantwortung • Nr. 11 Option Umbau Knotenpunkt in Abhängigkeit von der Anbindung des Parkhauses (Nr. 4) Planung/Bau in städtischer Verantwortung • Nr. 12 Fußgängerbrücke Erhalt der bestehenden Brücke 	
Schwächen / Engpassfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle, funktionelle und städtebauliche Defizite; Erreichbarkeit und Wahrnehmung • Verknüpfung Innenstadt/Kernstadt mit Bahnhofsbereich (insb. Langsamverkehr in Richtung zentraler Einkaufsbereich) • Funktions- und Gestaltungsdefizite des Bahnhofsumfeldes: regionaler Verkehrsknoten (entspricht nicht aktuellen/künftigen Anforderungen), Eingangstor in die Stadt (verbunden mit negativen Imageeffekten) 	
Entwicklungsziele/ Einbindung Gesamtstrategie	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Erreichbarkeit und Funktionalität • Neuordnung sämtlicher Flächen im Bahnhofsumfeld • Unmittelbare wirtschaftliche und Arbeitsmarkt-Effekte durch Ansidlung bahnhofsaffiner Einrichtungen und Dienstleister • Attraktive Verknüpfung von SPNV und ÖPNV • Attraktivierung der baulichen Situation im zentralen Bahnhofsbereich für unmittelbare Bahn- bzw. ÖPNV-Servicefunktionen und weitere bahnhofsaffine Dienstleistungen • Schaffung eines adäquaten Park & Ride Parkplatz-Angebotes sowie von Kurzzeitparkplätzen • Erhöhung der Verkehrssicherheit (fußläufige Querung der B 1 / B 102 „Am Hauptbahnhof“) • Herstellung der Barrierefreiheit der Anlagen • Erhöhung der Attraktivität der fußläufigen Verbindung in die Kern-/Innenstadt über die Kleine Gartenstraße mit Brückenschlag über den Schleusenkanal • Einbindung in die Gesamtstrategie: Der Hauptbahnhof als Eingangstor in die Stadt ist einer der zentralen Entwicklungsbereiche der Stadt. Mit seiner Entwicklung kann die Stadt Brandenburg eine wesentliche Voraussetzung zur Stärkung ihrer Funktion als Oberzentrum erfüllen, indem die auch Erreichbarkeit der Innenstadt mit ihrem umfassenden Angebot an Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen deutlich verbessert wird. Zudem erfährt das Stadtbild eine klare Aufwertung, von der positive Effekte nach „innen und außen“ zu erwarten sind. Für die weitere Entwicklung des Regionalen Wachstumskerns ist diese Attraktivierung für den Wirtschafts-/Arbeitsmarktbereich (Akteure, Kunden, Arbeitskräfte, Pendler) sowie den Forschungs-/Bildungsbereich (FH, Berufsbildungs- und andere Einrichtungen) von zentraler Bedeu- 	

Maßnahmetitel	Gestaltung, Aufwertung und Anbindung Bahnhofsumfeld (Verkehrsknoten, Stadteingang) - prioritäre Förderung der Erstellung eines moderierten Strukturkonzepts und erster baubezogener Planungen - nachfolgende Förderung weiterer investiver Einzelmaßnahme			2-12 IMAG 04
	tung.			
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Städtebauliche Aufwertung der Achse Brennaborwerke – Sankt-Annen-Straße – Neustädtischer Markt – Hauptstraße – Packhof – Altstädtisches Rathaus und Spielwarenfabrik (Ergänzung städtebauliche Achse Bahnhof-Innenstadt)• Fußläufige Wegeverbindung vom Hauptbahnhof in die Innenstadt mit Brückenschlag über den Schleusenkanal• Diverse andere Maßnahmen, die auf einen repräsentativen und modernen „Stadteingang“ Bahnhof angewiesen sind (z. B. Gesundheitswirtschaft und Stadtentwicklung, versch. Tourismus-Maßnahmen)			
Handlungsraum	<ul style="list-style-type: none">• Unmittelbar: Bahnhof + Umfeld• Mittelbar: Kernstadt- bzw. Innenstadt			
Priorität	<input checked="" type="checkbox"/> SEHR HOCH	<input type="checkbox"/> HOCH	<input type="checkbox"/> MITTEL	
Effekte	<ul style="list-style-type: none">• Mit der Entwicklung des Bahnhofes wird die Einrichtung von kleinflächigen, bahnhofsaffinen Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten angestrebt. Damit ergeben sich vorwiegend mittelbare, aber bezogen auf die Nutzungsverdichtung auch unmittelbare Impulse für den Arbeitsmarkt. Darüber hinaus wird der Bahnhof mit dem umgestalteten Bahnhofsumfeld eine attraktive Visitenkarte der Stadt, die zur Belebung des Tourismus trägt. Davon werden die städtische Wirtschaft und der städtischer Arbeitsmarkt profitieren, die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt wird deutlich zunehmen.• Die Maßnahme dient der Erzielung umwelt- bzw. nachhaltigkeitsbezogener Effekte, da sie der Optimierung und Attraktivierung des ÖPNV bzw. Langsamverkehrs dient sowie zur Inwertsetzung unter- bzw. ungenutzter Brachflächen führt.• Durch die Angebote von Dienstleistungen und Versorgung im Empfangsgebäude des Bahnhofs (vorhandenes Gebäude, alternativ Neubau) werden ergänzende Angebote geschaffen, die jedoch nicht in Konkurrenz zum innerstädtischen Angebot stehen werden (z. B. Bücher und Zeitschriften, Friseur, Verpflegung, sonstiger Reisebedarf). Ein Teil der Kaufkraft kann damit „vor Ort“ gebunden werden.			
Zeithorizont/Umsetzungszeitraum	<ul style="list-style-type: none">• 2006 bis 2009			
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Machbarkeitsstudie 2001; wegen veränderter Rahmenbedingungen grundsätzlich überarbeitungsbedürftig• Lfd. Vorklärungen• Übersichtsplan zur potenziellen Flächenneuordnung (s. Anlage 1)• Kostenschätzung			
Voraussichtliche Kosten	Konkrete prioritäre Maßnahme: <ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung eines moderierten Strukturkonzeptes ca. 80.000 EUR• Baubezogene Planungen: (in Etappen): im Ergebnis des Strukturkonzeptes rd. 760.000 EUR Nachfolgende Förderung weiterer investiver Einzelmaßnahme <ul style="list-style-type: none">• Bau/Realisierung (in Etappen): im Ergebnis des Strukturkonzeptes bzw. der Planungen zu definieren – Kosten rd. 9,5 Mio. EUR• Gesamtkosten nach Schätzung rd. 10,34 Mio. EUR• Details siehe Anlage Kostenschätzung; Die konkreten Kosten für das gesamte Schlüsselprojekt werden im Rahmen des Strukturkonzeptes ermittelt.			

Maßnahmetitel	Gestaltung, Aufwertung und Anbindung Bahnhofsumfeld (Verkehrsknoten, Stadteingang) - prioritäre Förderung der Erstellung eines moderierten Strukturkonzepts und erster baubezogener Planungen - nachfolgende Förderung weiterer investiver Einzelmaßnahme	2-12 IMAG 04
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Fördermix; u.a. GVFG, ggf. Städtebauförderung, .. 	
Akteure/Partner	<ul style="list-style-type: none"> • verantwortlich: Stadt Brandenburg an der Havel • Zusammenarbeit von Ressorts: Stadtplanungsamt, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften, Ordnungsamt, Bauamt, Amt für Umwelt und Naturschutz, NN • Kooperation erforderlich mit: DB AG, Investoren, Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH, weitere (regionale) Verkehrsunternehmen, Taxiinnung, WOBRA, Privaten/Investoren, NN 	
Federführung/ Ansprechpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner Stadt Brandenburg an der Havel Stadtplanungsamt Frau Frede Wiener Straße 1 14772 Brandenburg an der Havel Tel.: 03381 - 586 100 Fax: 03381 - 586 104 Mail: stadtplanungsamt@stadt-brb.brandenburg.de 	
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Pendlerzahlen (Park + Ride) • Entwicklung der ÖPNV-Fahrgastzahlen • Entwicklung der Zugangszahlen Kernstadt/Innenstadt • Wirtschafts-/Arbeitseffekte zusätzlicher Service-, Handels- und Dienstleistungseinrichtungen • Funktionsverbesserung und -ergänzung Bahnhofsumfeld • Erzielung positiver Imageeffekte (Stadteingangssituation) 	

Stand: 25. Oktober 2006

Anlage: Grobkonzept zur potenziellen Flächenneuordnung



In der dargestellten Karte sind die Überlegungen zur Neuordnung der Flächen im Bereich des Bahnhofsumfeldes dargestellt. Diese Überlegungen werden Basis des Strukturkonzeptes sowie der nachfolgenden Planungen.

Geschätzte Kosten [EUR] für die Schlüsselmaßnahme 2-12 »Gestaltung, Aufwertung und Anbindung Bahnhofsumfeld«

Nr.	Projekt	Zeitraum	Gesamt- kosten	davon:				Eigen- anteil
				Planung	Grund- erwerb	Bau	förder- fähig	
1.1	Erarbeitung eines moderierten Strukturkonzeptes	09-2006 bis 07-2007	80.000	80.000			0	80.000
	S Strukturkonzept	09-2006 bis 07-2007	80.000	80.000			0	80.000
1.2.1	zentraler Bahnhofsbereich (EG-Sanierung o. -Neubau)							
1.2.2	Verkehrsfläche ÖPNV		101.000	101.000			0	101.000
	dar.: Stadt- und Regionalbusverkehr neu organisieren		80.000	80.000			0	80.000
	dar.: Taxiverkehr neu organisieren		6.000	6.000			0	6.000
	dar.: Straßenbahnanbindung verbessern		15.000	15.000			0	15.000
	dar.: ÖPNV-Beeinflussung LSA		5.000	5.000			0	5.000
	dar.: Fußgängerquerung über B 1/ 102 ändern		10.000	10.000			0	10.000
1.2.3	Kurzzeitparken		10.000	10.000			0	10.000
1.2.4	Parkhaus		300.000	300.000			0	300.000
1.2.5	Parkplatz Nord		20.000	20.000			0	20.000
1.2.6	Parkplatz Süd		15.000	15.000			0	15.000
1.2.7	Gebäudebestand/ optionaler Neubau							
1.2.8	Straßenbahn		150.000	150.000			0	150.000
1.2.9	fußläufige Verbindungen Kleine Gartenstraße		8.000	8.000			0	8.000
1.2.10	Grünfläche		6.000	6.000			0	6.000
1.2.11	Umbau Knotenpunkt O.-Sidow-Str./ Bauhofstr.		140.000	140.000			0	140.000
1.2.12	Knoten Geschw.-Scholl-Str./ Fußgängerbrücke		10.000	10.000			0	10.000
	S Verkehrsplanung für ÖPNV und MIV	11-2006 bis 12-2007	760.000	760.000			0	760.000
1.3.1	zentraler Bahnhofsbereich (EG-Sanierung o. -Neubau)							
1.3.2	Verkehrsfläche ÖPNV		1.650.000		0	1.650.000	1.237.500	412.500
	dar.: Stadt- und Regionalbusverkehr neu organisieren		770.000			770.000	577.500	192.500
	dar.: Busbahnhof, Fahrbahnen		300.000			300.000	225.000	75.000
	dar.: Busbahnhof, Haltestellenbereich		200.000			200.000	150.000	50.000
	dar.: Busbahnhof, Busabstellplatz		200.000			200.000	150.000	50.000

Geschätzte Kosten [EUR] für die Schlüsselmaßnahme 2-12 »Gestaltung, Aufwertung und Anbindung Bahnhofsumfeld«

Nr.	Projekt	Zeitraum	Gesamt- kosten	davon:				Eigen- anteil
				Planung	Grund- erwerb	Bau	förder- fähig	
	dar.: ÖPNV-Beeinflussung LSA		20.000			20.000	15.000	5.000
	dar.: dynamische Informations-Systeme		50.000			50.000	37.500	12.500
	dar.: Taxiverkehr neu organisieren		60.000			60.000	45.000	15.000
	dar.: Straßenbahnanbindung verbessern		50.000			50.000	37.500	12.500
	dar.: ÖPNV-Beeinflussung LSA		20.000			20.000	15.000	5.000
	dar.: Fußgängerquerung über B 1/ 102 ändern		10.000			10.000	7.500	2.500
	dar.: LSA-Steuerung ändern		20.000			20.000	15.000	5.000
1.3.3	Kurzzeitparken		100.000			100.000	75.000	25.000
1.3.4	Parkhaus		4.000.000			4.000.000	3.000.000	1.000.000
1.3.5	Parkplatz Nord		200.000			200.000	150.000	50.000
1.3.6	Parkplatz Süd		150.000			150.000	112.500	37.500
1.3.7	Gebäudebestand/ optionaler Neubau							
1.3.8	Straßenbahn		1.760.000			1.760.000	1.320.000	440.000
	dar.: Demontage vorhandener Anlagen		200.000			200.000	150.000	50.000
	dar.: Haltestellenbereich		480.000			480.000	360.000	120.000
	dar.: Wartehallen		20.000			20.000	15.000	5.000
	dar.: dynamische Informations-Systeme		10.000			10.000	7.500	2.500
	dar.: Gleisanlage		750.000			750.000	562.500	187.500
	dar.: Weichen		250.000			250.000	187.500	62.500
	dar.: Fahrleitung		50.000			50.000	37.500	12.500
1.3.9	fußläufige Verbindungen Kleine Gartenstraße		80.000			80.000	60.000	20.000
1.3.10	Grünfläche		60.000			60.000	45.000	15.000
1.3.11	Umbau Knotenpunkt O.-Sidow-Str./ Bauhofstr.		1.400.000			1.400.000	1.050.000	350.000
1.3.12	Knoten Geschw.-Scholl-Str./ Fußgängerbrücke		100.000			100.000	75.000	25.000
S Bau/ Realisierung/ Inbetriebnahme		07-2007 bis 12-2009	9.500.000		0	9.500.000	7.125.000	2.375.000
insgesamt:			10.340.000	840.000	0	9.500.000	7.125.000	3.215.000

Maßnahmetitel	Umgestaltung Nicolaiplatz							2-13
Handlungsfelder	<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input checked="" type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input checked="" type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Anpassung des Nicolaiplatzes an veränderte Verkehrssituationen• Erhöhter Bedarf an Stellplätzen							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Verkehrsplatz und Verkehrsknoten umgestalten• Schaffung weiterer Stellplätze• Einbindung neuerer Wegebeziehungen zum Slawendorf• Berücksichtigung angrenzender Nutzungsänderungen							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Erhalt Straßenbahnsystem• Verkehrsmaßnahmen• ÖPNV• Dienstleistungen							
Priorität	<input checked="" type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	kurzfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Verkehrsuntersuchungen, Vorplanungen							
Voraussichtliche Kosten	<ul style="list-style-type: none">• rd. 6,685 Mio. EUR (darunter rd. 550.000 EUR Planungskosten); Eigenanteil Stadt Brandenburg an der Havel 2.083.750 EUR• Eine detaillierte Aufschlüsselung der Kosten ist als Anlage beigefügt							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Stadt Brandenburg an der Havel• Verkehrsbetriebe							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung des innerstädtischen Verkehrs• städtebauliche Verbesserung des Platzes							

Stand: 25. Oktober 2006

Geschätzte Kosten [EUR] für die Schlüsselmaßnahme 2-13 »Umgestaltung Nicolaiplatz«

Nr.	Projekt	Zeitraum	Gesamt- kosten	davon:				Eigen- anteil
				Planung	Grund- erwerb	Bau	förder- fähig	
1.1	ÖPNV-Anlagen		340.000	340.000			0	340.000
1.2	Straßen, Geh-/ Radwege, Plätze		210.000	210.000			0	210.000
	dar.: Neubau Straßen, Geh-/ Radwege, Plätze		200.000	200.000			0	200.000
	dar.: Knoten-LSA		10.000	10.000			0	10.000
S Verkehrsplanung für ÖPNV und MIV			550.000	550.000			0	550.000
2.1	ÖPNV-Anlagen		3.965.000			3.965.000	2.973.750	991.250
	dar.: Abbruch und Demontage		350.000			350.000	262.500	87.500
	dar.: Neubau Gleisanlagen, Fahrleitungen usw.		2.800.000			2.800.000	2.100.000	700.000
	dar.: Weichensteuerung, ÖPNV-Bevorrechtig. an LSA		270.000			270.000	202.500	67.500
	dar.: Neubau Haltestellen		200.000			200.000	150.000	50.000
	dar.: dynamische Informationssysteme		20.000			20.000	15.000	5.000
	dar.: Bauweichen, Baustelleneinrichtungen		325.000			325.000	243.750	81.250
2.2	Straßen, Geh-/ Radwege, Plätze		2.170.000			2.170.000	1.627.500	542.500
	dar.: Abbruch und Demontage		270.000			270.000	202.500	67.500
	dar.: Neubau Straßen, Geh-/ Radwege, Plätze		1.300.000			1.300.000	975.000	325.000
	dar.: Beleuchtung		250.000			250.000	187.500	62.500
	dar.: Knoten-LSA		100.000			100.000	75.000	25.000
	dar.: Neupflanzungen		50.000			50.000	37.500	12.500
	dar.: Baustelleneinrichtungen		200.000			200.000	150.000	50.000
S Bau/ Realisierung/ Inbetriebnahme			6.135.000			6.135.000	4.601.250	1.533.750
insgesamt:			6.685.000	550.000		6.135.000	4.601.250	2.083.750

Maßnahmetitel	Fortsetzung Stadterneuerung Kernstadt: Beibehaltung des bisherigen Niveaus							2-14
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Fortführung der Stadtsanierung• Fortführung Stadtumbau							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Steigerung der Attraktivität der Stadt							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Diverse Stadterneuerungsmaßnahmen							
Priorität	<input checked="" type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• kurzfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Beantragung von Fördermitteln aus dem D-Programm• Beantragung von Fördermitteln aus dem S-Programm							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Stadt und Land Brandenburg• Eigentümer und Investoren							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklung• Leerstands-beseitigung, Schaffung von Wohnraum• Aufwertung des Wohnumfeldes, Identifikationsverbesserung• Einwohneranstieg							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Sanierung der Mühlengebäude auf der Dominsel							2-15
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Soziales	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus, Sport und Freizeit	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune und Stadtmarketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Ausbau der ehemaligen Mühlengebäude zu Lofts und Eigentumswohnungen							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung des Wohnungsangebotes• attraktives Wohnen in der Stadt am Wasser• Stadtsanierung und Erhalt denkmalgeschützter Substanz• Wiederherstellung der abgebrannten Burgmühle							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Diverse Stadtentwicklungsmaßnahmen							
Priorität	<input checked="" type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• kurzfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Der Ausbau der Loftwohnungen in der Heidrichschen Mühle sowie der Eigentumswohnungen im Mehlspeicher wird Ende des Jahres überwiegend abgeschlossen sein• Die Wiedererrichtung der Burgmühle ist in der Planung• Vermarktung							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• private Eigentümer• Stadt und Land Brandenburg							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt• Fortschreiten der Sanierung• auffällige Gebäude in der Stadtsilhouette							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Domanlage: Fortsetzung bzw. Sicherung der Komplettisanierung							2-16
Handlungsfelder	<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Soziale und Bildungsinfrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune / Bürgergesellschaftliches Engagement
Leitbildbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input checked="" type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input checked="" type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">Fertigstellung der vollständigen Sanierung der gesamten Domanlage, die eines der wertvollsten Denkmalensemble sowie kulturhistorisch von herausgehobener Bedeutung für das Land Brandenburg ist (geplante Fertigstellung im Jahr 2013)Sicherung der notwendigen finanziellen Grundlagen für die noch ausstehende Sanierung der Domkirche einschließlich Sakristei, Bunter Kapelle, Schatzkammer, Schlabrendorff'scher Gruft und Friedgarten sowie die Außenanlagen Großer Burghof und Burghof 6 (Predigerseminar)weitere Projekte: Domklausur, Petrikapelle, Domkurien Burghof 11, Burghof 2 u. a.							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">Förderung der KulturlandschaftErhöhung der Identifikation der Bürger mit der Stadt, ihrer Geschichte und BedeutungVerbesserung der Tourismusinfrastuktur und TourismuswirtschaftSicherung und Entwicklung eines integrierten Bildungsangebots (vom Hort bis zur Weiterbildung)Etablierung eines hochwertigen Tagungs- und Seminarorts							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Verkehrsmaßnahmen, die eine Entlastung der Dominsel bewirkenHerstellung eines innerstädtischen Wege- und FreiflächensystemsWassertouristische Erschließung der Innenstadt							
Priorität	<input checked="" type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input type="checkbox"/> HOCH		<input type="checkbox"/> MITTEL		
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">mittelfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">Konzeptionelle Grundlage: Masterplan [letzte Aktualisierung 2003]seit 1990 Sanierungsmaßnahmen im finanziellen Umfang von rd. 36 Mio. EUR umgesetzt (Stand: Ende 2006)Erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln zur SanierungNach Um- und Ausbau der Domkietzschule seit Schuljahr 2006/07 Start des Domgymnasiums							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">Domstift mit seinen EinrichtungenStadtverwaltung Brandenburg an der HavelFördermittelgeber sowie Stifter und Spender, Förderverein Dom zu BrandenburgEvangelische Landeskirche und Kirchengemeinde DomSchulstiftung der Ev. Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">SanierungsstandAnzahl Veranstaltungen und Besucher der Domanlage							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Fortsetzung der Uferinwertsetzung und -gestaltung im Kernstadtbe- reich							2-17
Handlungsfelder	<input type="checkbox"/> Wirt- schaft und Arbeits- markt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt- entwicklung und Woh- nen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Techni- sche Infra- struktur	<input type="checkbox"/> Bildung und Sozia- les	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur und Tou- rismus, Sport und Freizeit	<input checked="" type="checkbox"/> Natur und Um- welt	<input type="checkbox"/> Finan- zen und Beteiligun- gen	<input type="checkbox"/> Bürger- kommune und Stadt- marketing
Leitbildbereich	<input type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input checked="" type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebe- schreibung	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung und Pflege öffentlich zugänglicher natürlich belassener Uferbereiche• Öffnung des Mühlengrabens als Wasserlauf• Gestaltung der Inselfspitze an der Steintorbrücke• Verbindung Stadt – Landschaft• Aufwertung durch ergänzende Angebote							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Vervollständigung der Ringwanderwege und Einbeziehung in die Hauptfuß- und Radwegebezie- hungen• attraktive Nebenwege abseits des Autoverkehrs• Erlebbarkeit der natürlichen Havelarme							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnah- men	<ul style="list-style-type: none">• Bezüge zu Infrastrukturmaßnahmen, Stadtentwicklungsmaßnahmen und Naturschutzmaßnah- men							
Priorität	<input type="checkbox"/> SEHR HOCH		<input type="checkbox"/> HOCH			<input checked="" type="checkbox"/> MITTEL		
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• mittelfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• verschiedene Planungen und Vorplanungen• Fördermittelbescheid für Öffnung Mühlengraben vorliegend							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Stadt Brandenburg an der Havel							
Wirkungseinschät- zung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Wohnumfeldverbesserung• Flora und Fauna• sanfter Tourismus							

Stand: 25. Oktober 2006

Maßnahmetitel	Beräumung und Entwicklung innerstädtischer Brachflächen (Bauhofstraße, Fischereigelände, Niedere Havel)							2-18
Handlungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeitsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklung und Wohnen	<input type="checkbox"/> Verkehr und Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Soziale und Bildungsinfrastruktur	<input type="checkbox"/> Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/> Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/> Finanzen und Beteiligungen	<input type="checkbox"/> Bürgerkommune / Bürgergesellschaftliches Engagement
Leitbildbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft – Bildung – Gesundheit		<input type="checkbox"/> Kultur – Natur – Tourismus		<input checked="" type="checkbox"/> Miteinander – Leben – Wohnen		<input checked="" type="checkbox"/> Zentrum – Region – Dienstleistungen	
Maßnahmebeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Abbruch und Beräumung verschiedener innerstädtischer Brachflächen• Nutzungsbezogene Sanierung der Altlasten• Nach Beräumung Entwicklung der Flächen mit unterschiedlichen Nutzungsoptionen							
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Beseitigung städtebaulicher Missstände• Freiraumgestaltung und Schaffung der innerstädtischen Wegebeziehungen• Aufwertung der Uferbereiche, Realisierung nachhaltiger Nachnutzungen							
Bezug zu anderen Schlüsselmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Fortsetzung der Uferinwertsetzung und -gestaltung im Kernstadtbereich• Stärkere Vernetzung aller tourismusrelevanten Bereiche• Fortsetzung Stadterneuerung Kernstadt							
Priorität	<input checked="" type="checkbox"/> SEHR HOCH			<input type="checkbox"/> HOCH			<input type="checkbox"/> MITTEL	
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none">• kurzfristig / mittelfristig							
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzungsstand ist unterschiedlich:• Fischereigelände bereits begonnen, Bauhofstraße in Vorbereitung, Niedere Havel Vorklärung mit Eigentümern noch erforderlich							
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Stadt• Eigentümer der Flächen							
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none">• Imagegewinn• Erhöhung der Attraktivität• Investitionen							

Stand: 25. Oktober 2006

[illegible]

Maßnahmetitel	Entwicklung Areal Wohlfahrtsforum inkl. altes Stadtbad	2-19
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none"> • temporär wird das Stadtbad für kulturelle und künstlerische Veranstaltungen genutzt (z. B. Filmarbeiten, Fotokulisse) • in der öffentlichen Diskussion in der Stadt ist ein großes Interesse an der Entwicklung des Wohlfahrtsforums festzustellen • es bestehen Initiativen, welche sich um eine Nachnutzung des Stadtbads bemühen (z. B. Patenschaft des Lions Club seit 2001) • unter der Federführung der Städtischen Werke Brandenburg wurde im November 2004 zusammen mit dem Lions Club ein Firmenpool aus Unternehmern gegründet, der aus dem Stadtbad ein Kulturbad herrichten will 	
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Brandenburg an der Havel • Landesdenkmalamt • Künstler und Kulturtreibende • Vereine, Verbände, Stiftungen 	
Wirkungseinschätzung (Indikatoren)	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der noch zu benennenden Nutzung offen • Grundsätzlich aber hohes Identifikationspotenzial für die Bevölkerung 	

Stand: 25. Oktober 2006